

# Corona als Dienstunfall

**Beitrag von „Tom123“ vom 3. Oktober 2022 18:40**

Das sie es ablehnen, war doch zu erwarten. Letztlich geht es darum es erstmal zu melden. Jetzt würde ich abwarten, wie es sich entwickelt. Wenn XY Jahren raus kommt, dass Corona die und die Langzeitfolgen und ich darunter leider würde ich mich auf die damals gemachte Meldung berufen. Letztlich muss es dann an ein Gericht klären. Ich denke zum beispielsweise an die Entschädigung für Opfer von Radarstrahlung bei der Bundeswehr.

Durch die Meldung kannst du nachweisen, dass Du es damals gemeldet hast und warum es aus deiner Sicht eine Infektion in der Schule ursächlich ist. Die Gegenseite wird ggf. argumentieren, dass man sich auch außerhalb der Schule hätte anstecken können. Kritisch könnte es auch sein, wenn Du deine Maskenablehnung in der Schule genauso wie Forum publik machst. Gerade wenn eine Empfehlung aber keine Pflicht da war, könnte man argumentieren, dass es deine eigene Entscheidung war das Risiko einer Infektion einzugehen.